

Herr Schwamborn stellte die Straßenausbauplanung im B-Plan Nr. 113 vor.

In der folgenden Diskussion stellte zunächst Herr Schäfer in Frage, ob es in diesem Bereich einer Fahrbahnbreite von 6 m bedürfe, wozu die Verwaltung feststellte, dass heute noch nicht klar sei, was hier später angesiedelt werde und welche Verkehre dadurch ausgelöst würden. Daher sollte es im Hinblick auf nicht auszuschließende Begegnungsverkehre zwischen LKW bei der vorgeschlagenen Breite verbleiben. Kein Verständnis vermochte Herr Schäfer aufzubringen für die neue Zufahrt zur Post, die viel zu kompliziert verlaufe. Es sollte daher nochmals geprüft werden, ob die direkte Anbindung des Betriebshofes der Post von der Rathausallee aus auch für Besucher genutzt werden könne.

Auch Herr Köhler würdigte die Anbindung zur Post sowie die Breite der Fahrbahn kritisch. Es fehle außerdem an einer klaren Linienführung der Verkehrsachsen. Die meisten Baumscheiben erscheinen ihm zu klein geraten und er bat die Verwaltung diesbezüglich nochmals um Prüfung.

Herr Meyer-Eppler stellte den Prüfantrag an die Verwaltung, im Bereich unmittelbar nördlich der vorhandenen Huma-Zufahrt bzw. der heutigen Zufahrt zur Post eine Querungshilfe über die Rathausallee einzurichten.

Auf den Vorschlag der Herren Schäfer und Köhler, dass nördlich der Post gelegene Baufeld so zu verschieben, dass die nach der Planung dort verlaufende Erschließungsstraße näher an die Post herangelegt werden könne, stellte Herr Gleß fest, dass die heute vorgestellte Planung auf der Grundlage des rechtskräftigen B-Planes stehe, der eine Verschiebung nicht ermögliche. Die Verwaltung werde jedoch in Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer Post prüfen, ob die Trasse für Postfahrzeuge zum Betriebshof auch für Besucher genutzt werden könne, ohne dabei auf die vorgestellte neue Erschließungsstraße zu verzichten.

Unter der Voraussetzung der Prüfung der Postzuwegung sowie des Vorschlages von Herrn Meyer-Eppler zur Querungshilfe durch die Verwaltung, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der vorgestellten Straßenausbauplanung im Bebauungsplan Nr. 113 „Haus Heidefeld“ wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auftragsvergabe vorzubereiten.

einstimmig